

Wsk:

Divergenz des Vektorfeldes  $\underline{A}(\underline{r})$

$$\operatorname{div} \underline{A}(\underline{r}) = \nabla \cdot \underline{A}(\underline{r})$$

in Kartes. Koordinaten:

$$\nabla = \begin{pmatrix} \frac{\partial}{\partial x} \\ \frac{\partial}{\partial y} \\ \frac{\partial}{\partial z} \end{pmatrix}$$

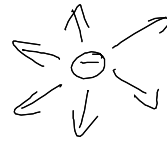
$$= \frac{\partial A_x}{\partial x} + \frac{\partial A_y}{\partial y} + \frac{\partial A_z}{\partial z}$$

$$\underline{A} = \begin{pmatrix} A_x(\underline{r}) \\ A_y(\underline{r}) \\ A_z(\underline{r}) \end{pmatrix}$$

Skalar!

Anwendungsbeispiele:

• Gauß'sches Gesetz:  $\nabla \cdot \underline{E}(\underline{r}, t) = \frac{\rho(\underline{r}, t)}{\epsilon_0}$  Ladungsdichte  
 elektr. Feld



Die Quellen des elektr. Feldes sind die Ladungen

• Kontinuitätsgleichung:  $\frac{\partial \rho(\underline{r}, t)}{\partial t} = -\nabla \cdot \underline{j}(\underline{r}, t)$  Strom  
 Massendichte, Ladungsdichte, ...

Zeitl. Veränderung der Dichte erzeugt einen Strom

Enger Zusammenhang mit Erhaltung von Masse, Ladung, etc.

Die Feldlinienzahl in einem Volumen ändert sich nur durch einen Zu- oder Abstrom durch die Außenfläche des Volumens an.

Rotation:  $\nabla \times \underline{A}(\underline{r})$  Kreuzprodukt  $\Rightarrow$  Ergebnis ist ein Vektor!!

anschaulich: Die Rotation misst lokale Wirbelstärke

Beispiel: Stromdurchlassener Leiter  $\Rightarrow$  erzeugt kreisförmiges Magnetfeld



$$\nabla \times \underline{B}(\underline{r}) = \mu_0 \underline{j}(\underline{r})$$

Wichtig!:  $\nabla \times (\nabla \phi) = 0$   
 (Skalarfeld  
 Gradient)

Merkmale:  
 $\Rightarrow$  konservative Kräfte ( $\underline{F} = -\nabla \phi(\underline{r})$ )  
 sind wirbelfrei!

## V. 6. Integral Sätze

Motivation:

Betrachte nochmal konservative Kräfte  $\underline{F} = -\nabla\phi(\underline{r})$

Wir hatten gesehen:

i)  $\nabla \times \underline{F} = 0$  (V.S.)

ii)  $W = \oint_C \underline{F}(\underline{r}) \cdot d\underline{r}$  (V.3)

$= 0$  ——— Kurvenintegral entlang einer geschlossenen Kurve

Arbeit entlang eines geschlossenen Weges ist Null

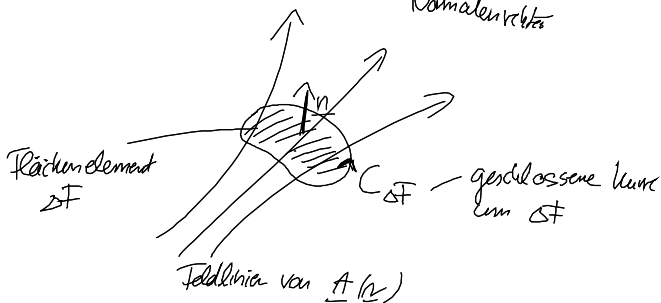
( $\Leftrightarrow$  Arbeit ist wegunabhängig)

die endliche Kurve  $W_{r_1, r_2} = \int_{r_1}^{r_2} \underline{F} \cdot d\underline{r} = \phi(r_1) - \phi(r_2)$

Es gibt also einen Zusammenhang zw. Rotation und Kurvenintegral!

Ausgangspunkt: Integraldefinition der Rotation

⊛  $(\nabla \times \underline{A}(\underline{r})) \cdot \underline{n} = \lim_{\Delta F \rightarrow 0} \frac{1}{\Delta F} \oint_{C_{\Delta F}} \underline{A}(\underline{r}) \cdot d\underline{r}$



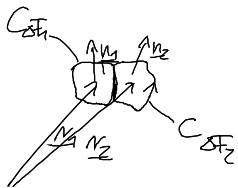
Kurvenintegral über geschlossene Kurve

Beacht.:  $C_{\Delta F}$  bildet eine Rechtschraube um  $\underline{n}$

Folgerung aus ⊛

Sei  $\Delta F$  sehr klein:  $\oint \underline{A}(\underline{r}) \cdot d\underline{r} = \Delta F \underline{n} \cdot (\nabla \times \underline{A}(\underline{r}))$

Addiere nun zu  $\Delta F$  (bei  $\underline{r} = \underline{r}_1$ ) ein kleines, benachbartes Flächenelement bei  $\underline{r}_2$



$$\begin{aligned} & \Delta F_1 \underline{n}_1 \cdot (\nabla \times \underline{A}(\underline{r}_1)) + \Delta F_2 \underline{n}_2 \cdot (\nabla \times \underline{A}(\underline{r}_2)) \\ &= \oint_{C_{\Delta F_1}} \underline{A} \cdot d\underline{r} + \oint_{C_{\Delta F_2}} \underline{A} \cdot d\underline{r} \end{aligned}$$

Begründung:  $\rightarrow = \oint_{C_{\Delta F_1 + \Delta F_2}} \underline{A} \cdot d\underline{r}$  mit  $C_{\Delta F_1 + \Delta F_2}$

Die Beiträge der gemeinsamen Randkurve heben sich weg, da diese in umgekehrter Richtung durchlaufen werden!



Macht man dies vielfach, so ergibt sich:

$$(*) \oint_C \underline{A}(\underline{r}) \cdot d\underline{r} = \sum_{i=1}^K \Delta F_i \cdot \underline{n}_i \cdot (\nabla \times \underline{A}(\underline{r}_i))$$

Randkurve, die alle Teilflächen  $\Delta F_i$  einschließt

Lasse nun in  $(*)$  die Summe  $\sum_{i=1}^K$  sehr groß werden (also  $K$  groß)

$\Rightarrow$  rechte Seite kann als Riemann-Summe interpretiert werden  
 $\Rightarrow$  rechte Seite geht über in ein Flächenintegral

$$\oint_C \underline{A}(\underline{r}) \cdot d\underline{r} = \int_{F_C} d\underline{F} \cdot (\nabla \times \underline{A}(\underline{r}))$$

mit  $d\underline{F} = \underline{n} \, dF$

$\swarrow$  Normalvektor  
 $\nwarrow$  Skalar

Stokes'scher Integralsatz

Verknüpfung von Kurvenintegral, Rotation und Flächenintegral !!

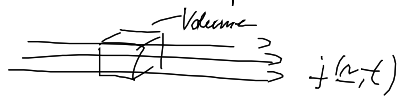
Betrachte nun einen weiteren Integralsatz, der die Divergenz enthält:

Erinnere:

$$\nabla \cdot \underline{j}(\underline{r}, t) = - \frac{\partial \rho(\underline{r}, t)}{\partial t}$$

$\rho$ : Massendichte  
 $\underline{j}$ : Massenströmungsdichte

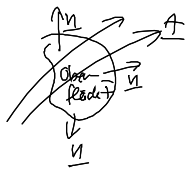
Divergenz ist mit einem "Fluss" durch die Oberfläche eines Volumens verknüpft!



Allgemein definiert man:  $\Phi = \oint_{\mathcal{F}} \underline{A} \cdot d\underline{F}$

$$\Psi = \int_{\mathcal{F}} \underline{A}(\underline{r}) \cdot d\underline{F}$$

Fluß des Vektorfeldes  $\underline{A}(\underline{r})$   
durch die (Ober-)Fläche  $\mathcal{F}$



(Normalenvektor ist lokale Größe!)

— muß nicht klein sein!

Benutze nun Integraldefinition der Divergenz:

Fluß durch die geschlossene Oberfläche  $\mathcal{F}_{\Delta V}$  des Volumens  $\Delta V$ !

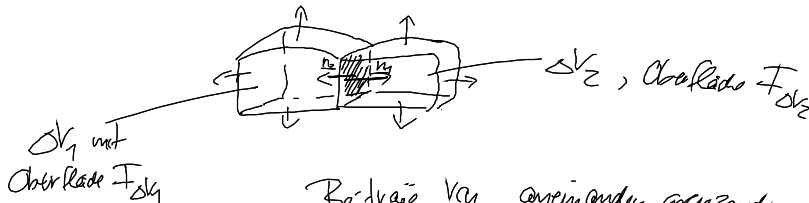
$$\textcircled{*} \quad \nabla \cdot \underline{A} = \text{div } \underline{A} = \lim_{\Delta V \rightarrow 0} \frac{1}{\Delta V} \oint_{\mathcal{F}_{\Delta V}} \underline{A} \cdot d\underline{F}$$

Folgerung aus  $\textcircled{*}$

Für sehr kleine, aber endliche  $\Delta V$  gilt:

$$\oint_{\mathcal{F}_{\Delta V}} \underline{A} \cdot d\underline{F} = \Delta V \text{ div } \underline{A}$$

Addiere die Beiträge von vielen aneinander grenzende Volumenelemente



Beiträge von aneinander grenzende Flächen ~~haben~~ heben sich heraus, da die Normalenvektoren antiparallel sind!

→ es verbleibt der Betrag über die enkluppelnde Oberfläche.

$$\textcircled{**} \quad \oint_{\mathcal{F}_V} \underline{A}(\underline{r}) \cdot d\underline{F} = \sum_{i=1}^K \Delta V_i \left( \frac{\text{div } \underline{A}}{\nabla \cdot \underline{A}(\underline{r}_i)} \right)$$

Enkluppelnde Fläche der  $\Delta V_i$

$\Delta V$  sehr klein,  $V$  sehr groß

$$\oint_{F_V} \underline{A}(\underline{r}) \cdot d\underline{F} = \int_V dV \operatorname{div} \underline{A}(\underline{r}) \quad \text{Gauß'scher Integralsatz}$$

⇒ Verknüpfung von Flächenintegral, Volumenintegral, Divergenz

Betrachte z.B. Kontinuitätsgleichung:

$$\frac{\partial \rho(\underline{r}, t)}{\partial t} = -\nabla \cdot \underline{j}(\underline{r}, t)$$

"Umstrichen in Integralform": Integriere auf beiden Seiten über Volumen  $V$

$$\begin{aligned} \int_V \frac{\partial \rho(\underline{r}, t)}{\partial t} dV &= - \int_V (\nabla \cdot \underline{j}(\underline{r}, t)) dV && \text{Anwendung des} \\ &= - \int_{F_V} \underline{j}(\underline{r}, t) \cdot d\underline{F} && \text{Gauß'schen Integralsatz} \end{aligned}$$

Fluß des Stroms  $\underline{j}$  durch die Oberfläche!

Vertausche auf der linken Seite noch räuml. Integration mit zeitliche Ableitung

$$\frac{d}{dt} \int_V \rho(\underline{r}, t) dV = - \int_{F_V} \underline{j}(\underline{r}, t) \cdot d\underline{F}$$

z.B.  $\rho(\underline{r}, t)$  Massendichte,  $\underline{j}(\underline{r}, t)$  entsprechen Massenstrom (wie in der Stromlehre)

$$\frac{d}{dt} M(t) = - \int_{F_V} \underline{j}(\underline{r}, t) \cdot d\underline{F}$$

mit

$$M(t) = \int_V \rho(\underline{r}, t) dV$$

Gesamtmasse in dem betrachteten Volumen  $V$

Dies zeigt, dass die Kontinuitätsgleichung eng mit dem Erhalten der Masse (oder entsprechend anderer Größen) verknüpft ist!